

Grunows Bücher

für frohe und ernste Stunden. Band I—III
Preis Karton. jeder Band nur M. 1.25 ord.

Z

Die Ostsee-Zeitung urteilt:

Drei Ferienbücher.

Diese drei Bücher bedeuten für mich eine der angenehmsten Enttäuschungen seit langer Zeit. Wer erlebte die nicht gern! Und das Erlebnis möchte man auch anderen erzählen. Ich habe sonst ein, ich glaube nicht unberechtigtes, Mißtrauen gegen sogenannte Serienbücher, die allerlei und noch mehr verheißen. Also die drei ersten Bände einer „Sammlung“ nahten, kaskadenförmig. Rund 1000 dichtbedruckte Seiten zu lesen. Schaudervoll, höchst schaudervoll! Warum auch unter den drei Verfassern, oder Dichtern, wenn man will, zwei mit renommierten Namen: Charlotte Niese, diese kräftige, klare und wisige, behaglich nordische, und Ernst Clausen, dessen wirklich humoristischer Roman „Haus am Markt“ seinen Namen mit einem Schlage bekannt gemacht hatte. Und als dritter gesellte sich zu diesen beiden Wohlbekannten und Gerngelesenen ein Pseudonymus, der vermutlich Overbeck heißt, wie mir ein Freund höchst scharfsinnig anzudeuten sich bemühte. ich griff mitten hinein und las den zweiten der drei Bände, den „O. Verbeck“, zuerst und hoffte ihn bald fortlegen zu können. Ja, Pustekuchen! Ich kam nicht von ihm los. Wie mir wird es noch manchem gehen. Das Buch liest sich wie erlebt, hat prachtvolle Gemütsweite und starke Schärfe der Charakteristik. An den beiden miteinander ringenden Hauptfiguren könnte mancher aussetzen, daß sie in ihrem Gegensatz, im brutalen Materialismus und Egoismus einerseits und zarten Idealismus und Altruismus andererseits etwas übertrieben erscheinen. Erstens kann ich das nicht anerkennen, und zweitens konnten sie in jeder Beziehung kaum plastischer herausgestellt werden.

Danach griff ich zu Clausen. . . Clausen gibt sich erst ganz als gemütvoller Dichter, wenn er sich nicht zu Humor zwingt. Und er versteht es, alle Töne in der ganzen aufsteigenden Skala der Chertonleiter tief und voll und oft zu Herzen gehend anzuschlagen. Vom Eingang des Lebens führt er zum Ausgang. Ein glückliches Buch.

Und Charlotte Nieses Bändchen, das erste in der Reihe, das letzte nunmehr mit Freude ergriffene? Ein köstliches und empfindsames, bald herziges, bald pudiges Buch. Ein Familienbuch für die Familie, an dem vielleicht die Reifsten und Ältesten die größte Freude haben. — Das war meine angenehme Enttäuschung. Schade, daß die künftigen Leser der Bücher die nicht ebenfalls noch erleben können. Solche Erlebnisse haben etwas besonders Fröhliches. Sicherlich wird aber auch niemand in seinen nunmehrigen Erwartungen getäuscht werden. S. S.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 30%, bar einzelne Exemplare mit 35%, von 10 Exemplaren an 40%. Partie 21/20 mit 40% auch gemischt

Fr. Wilh. Grunow, Leipzig.